

Nordenstadt Nachrichten

41. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert

Jan./Feb./März 2017

Neue Stadtregierung in Wiesbaden



v.l.n.r.: Oberbürgermeister Sven Gerich, Christoph Manjura, Axel Imholz und der Wiesbadener SPD Vorsitzende Dennis Volk-Borowski

Ein Jahr hat es gedauert, bis sich SPD, CDU und Grüne auf eine neue Stadtregierung einigen konnten. Was wirklich neu und auch lobenswert ist: Obwohl jetzt drei statt nur zwei Parteien den Hauptamtlichen Magistrat bilden, wurde dieser nicht erweitert, sondern auf Druck des Oberbürgermeisters sogar verkleinert. SPD und CDU stellen nun nicht mehr je drei Dezernenten, sondern nur noch je zwei. Die Grünen dürfen einen Dezernenten bestellen. Dabei sind die Frauen keineswegs „mitgemeint“, denn im neuen hauptamtlichen Magistrat wird es nach derzeitigem Stand keine Frau mehr geben. Die SPD nominierte mit großer Mehrheit ihren Fraktionsvorsitzenden Christoph Manjura für das Amt des Sozialdezernenten. Der für Nordenstadt überaus wichtige Ausbau der Grundschule liegt jetzt in der Verantwortung von Axel Imholz, der auch nach wie vor als Kämmerer über die Finanzen bestimmen wird. Nordenstadt erwartet deshalb, dass der Ausbau der Grundschule zügig vorgenommen und nicht wegen knapper Kassen auf die lange Bank geschoben wird.

Vorreiter wird Wiesbaden in Sachen

Verkehr. Der öffentliche Nahverkehr soll in Zukunft emissionsfrei sein. Dazu trägt eine Straßenbahn zwischen Kastel und der Hochschule für angewandte Wissenschaften bei. Ferner will ESWE batteriebetriebene Elektrobusse anschaffen. Für Stadtteile mit Steigung sind emissionsfreie Brennstoffzellenbusse vorgesehen. Gegen Auto-Kolonnen, die sich durch die Stadtteile quetschen, hilft eine Verlagerung des Verkehrs auf das übergeordnete Straßennetz; deshalb werden weitere Anschlüsse an die A66 befürwortet. (GU)

Pflanzentauschbörse

Die SPD lädt ein zur Pflanzentauschbörse am Samstag, 22. April 2017 ab 10 Uhr am Gemeindezentrum. Wer Setzlinge hat, Stauden abstecken möchte oder überzählige Ableger hat, ist willkommen. Bei Kaffee und Kuchen kann Gärtnerwissen ausgetauscht werden.

Hainweg – Wohnraum auch für Nordenstadter Familien?

Oft wurde man im Ort gefragt, wie kann ich ein Haus, eine Wohnung im Hainweg erwerben? SPD und CDU hatten deshalb im Ortsbeirat sehr ähnliche Anträge gestellt: Ist bei der Vermarktung die frühzeitige Information der Nordenstadter Bürgerinnen und Bürger gesichert und gibt es Möglichkeiten der bevorrechtigten Vergabe an interessierte Ortsansässige?



Zahlreiche Interessenten aus Nordenstadt haben sich während der Präsentation der SEG am 28. Januar 2017 danach erkundigt und in Listen eingetragen. Wie von der SEG berichtet, gibt es mehr als 400 Bewerber für ca. 30 Einzelhausgrundstücke. Bei der Nachfrage nach Reihenhäusern dürfte es ähnlich aussehen. Es sollen Wege gefunden werden, wie dem Wunsch des Ortsbeirats nach Berücksichtigung Ortsansässiger entsprochen werden kann, so die SEG.

Im Moment warten alle auf die Genehmigung des Flächennutzungsplans. Ist das ok aus Darmstadt im 2. Quartal 2017 da, wird der beschlossene Bebauungsplan mit Veröffentlichung rechtswirksam. Dann geht es los mit den Erschließungsarbeiten.

Mit Einzug der ersten Bewohner im Hainweg frühestens Ende 2018 soll auch die Schulerweiterung fertig sein. Wer sich für Wohnraum im Hainweg interessiert, kann dies bei www.hainweg-nordenstadt.de tun oder bei der SEG anrufen unter Tel.: 0611.77808.14. (GJ)

Der neue Bundespräsident. Eine sehr gute Wahl!

Frank-Walter Steinmeier wurde am 12. Februar 2017 im ersten Wahlgang mit 931 Stimmen von der Bundesversammlung zum Bundespräsidenten gewählt. In seiner kurzen Dankesrede machte er klar, wo er die Schwerpunkte seiner zukünftigen Aufgaben sieht: Mehr Zusammenhalt der Bevölkerung durch mehr Gerechtigkeit im Inneren, Solidarität und Zusammenarbeit in Europa und der Welt. Der neue Bundespräsident will, wie



auch schon als Außenminister, ein besonnener und verlässlicher Repräsentant eines verlässlichen und solidarisches Deutschlands sein. Er wird als Präsident aller Deutschen auf die Chancen der sozial Schwachen, auch und besonders im Bildungsbereich, achten. Frank-Walter Steinmeier ist selbst das beste Beispiel dafür, dass auch Kinder aus Arbeiterfamilien (und in den Reihen der SPD-Politiker gibt es weitere) in einem offenen Bildungssystem ihren Weg in verantwortliche Positionen finden können. Das „Lasst uns mutig sein“ des neuen Bundespräsidenten in seiner Antrittsrede, sollte nun die SPD auch ermutigen, mit realistischen Angeboten zur Sicherung der Demokratie und zur Schaffung von mehr Gerechtigkeit, jenseits des „weiter so“, die Menschen im Land zu überzeugen. (K-HE)

Wer kann Polizistin oder Lehrer?

Jahrelang hat die CDU geführte Hessische Landesregierung Personalkosten gespart. Mehr als 1000 Stellen im Polizeidienst wurden abgebaut, Lehrerstellen nicht wieder besetzt, die Lehrerausbildung heruntergefahren.

So etwas kann nicht gut gehen. Aktuell großes Wehklagen, jetzt wird händeringend Personal gesucht: z.B. mit Bitte um Weiterarbeit nach der Pensionierung. Abwerbung von anderen Ländern klappt nicht, denn Hessen zahlt nicht mehr so gut wie andere Bundesländer und hat die längste Beamtenarbeitszeit aller Bundesländer.

Dass plötzlich zu viele Kinder eingeschult werden, liegt nicht an Asylbewerbern, sondern an Fehlplanungen. Schließlich kann man Einschulungsjahrgänge statistisch gut vorhersagen. Unterbesetzte Polizeireviere, massenhaft angesammelte Überstunden (mehr als 2 Millionen), nun agiert die Landesregierung endlich.

Nur dumm, dass die 1000 Anwärter für den Polizeidienst erst in drei Jahren ausgebildet sind und ein großer Teil die Ausbildung abbricht. Lehrer haben noch eine längere Ausbildungszeit.

Der Mangel bleibt leider über die Landtagswahl im nächsten Jahr bestehen! (GJ)

Kanzlerkandidat der SPD: Martin Schulz



v.l.n.r. Werner Wobbe †, Martin Schulz, Nils Jensen (2007 in Hamburg)

Auf dem Bundesparteitag im Oktober 2007 hatte ich die Chance, Martin Schulz persönlich zu begegnen. Seine offene, direkte Ansprache, sein kräftiger Händedruck beeindruckten mich und nahmen mich schnell für ihn ein. Alles, was seit seiner Nominierung zum SPD Kanzlerkandidaten für die Bundestagswahl am 24. September 2017 über seine Persönlichkeit positiv berichtet und geschrieben wurde, trifft uneingeschränkt zu: Martin Schulz ist ein eigenständiger politischer Denker, er ist authentisch, ficht leidenschaftlich für die Ziele der Sozialdemokratie, er ist Europäer durch und durch, ist Dialog orientiert und kann aufmerksam zuhören. Politisch anders Denkende versucht er mit guten Argumenten zu überzeugen, aber er respektiert jeden Menschen, der im Rahmen unserer freiheitlich-demokratischen Grundwerteordnung

seinen eigenen Weg sucht. Mit Menschen allerdings, die mit Hass, Gewalt und extrem rechten Parolen unsere Freiheit, Demokratie und Menschenwürde kaputt machen wollen, hat er nichts gemein. Gegen sie tritt er an mit direkter und scharfer Ansprache. Martin Schulz wird in den Monaten bis zur Wahl seine politische Leitlinie „ wir brauchen wieder mehr Gerechtigkeit und Respekt in unserer Gesellschaft“ mit konkreten Zielen und Handlungsvorschlägen ausfüllen. Längerer Bezug von Arbeitslosengeld und die Abschaffung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen sind da nur der Anfang. Weitere Ziele werden folgen:

Am Ende wird ein konkretes Regierungsprogramm stehen. Als Ergebnis am 24. September 2017 wird stehen: Martin Schulz kann Kanzler! (NJ)

Termine Nordenstadter Vereine bis Ende Mai 2017

Samstag, 11. März 2017, 9 Uhr
Kindersachenflohmarkt, Kitas,
Taubushalle

Dienstag, 14. März 2017, 19 Uhr
Diavortrag Harzreise,
Landfrauenverein, Haus der Vereine

Samstag, 18. März 2017, 18 Uhr
Schlachtfest, Freiwillige Feuerwehr,
Gerätehaus

Donnerstag, 23. März 2017, 15 Uhr
"Was Großmutter noch wusste",
Treffpunkt "Älter werden",
Haus der Vereine

Samstag, 25. März 2017, 15 Uhr
Aufstellen der Osterglocke,
Landfrauenverein, San Sebastian Platz

Samstag, 25. März 2017, 18 Uhr
Frühlingsfest, Gesangverein
Concordia, Gemeindezentrum

Mittwoch, 29. März 2017, 19:30 Uhr
Ortsbeirat, Gemeindezentrum

Sonntag, 2. April 2017, 10 Uhr
Fußballturnier, Freiwillige
Feuerwehr, Taubushalle

Donnerstag, 13. April 2017, 15 Uhr
Erste Hilfe für die Generation 60+,
Treffpunkt "Älter werden",
Haus der Vereine

Samstag, 15. April 2017, 18 Uhr
Osterfeuer, Freiwillige Feuerwehr,
Scholzenhof

Samstag, 22. April 2017, 10-13 Uhr
Pflanzentauschbörse, SPD,
Gemeindezentrum

Sonntag, 30. April 2017, 20 Uhr
Ü-30-in-den-Mai, TuS, Taubushalle

Dienstag, 9. Mai 2017, 19 Uhr
Maisingen, Landfrauenverein,
Haus der Vereine

Donnerstag, 11. Mai 2017, 15 Uhr
Tanz in den Mai, Treffpunkt "Älter
werden", Haus der Vereine

Sonntag, 14. Mai 2017, 11 Uhr
Musikfest, Musikverein, Taubushalle

Mittwoch, 17. Mai 2017, 19:30 Uhr
(fakultativ) **Ortsbeirat,**
Gemeindezentrum

Sonntag, 21. Mai 2017, 8 Uhr
Kreiswettkampf, Freiwillige
Feuerwehr, Taubushalle + Bolzplatz

Neue Küche im Haus der Vereine ist fertig

3



Die Küche im Haus der Vereine war arg in die Jahre gekommen. Bereits im Frühjahr 2014 hatte Stefanie Nowak von der SPD Fraktion im Ortsbeirat auf die Mängel hingewiesen und immer wieder beharrlich die Neuausstattung der Küche gefordert. Im März 2017 ist die Küche finanziert von der Stadt und aus Verfügungsmitteln des Ortsbeirats betriebsbereit:

Edelstahloberflächen, neue Elektrogeräte, sowie die reparierte Gewerbespüle, neue Wandfliesen und neue Beleuchtung. Mögen alle Nutzer sich an der neuen Ausstattung erfreuen und diese pfleglich behandeln!

Befestigter Weg von der Turmstraße zur Schule

Trampelpfade sind Abkürzungen, die nur bei gutem Wetter nutzbar sind. Dank der Initiative des Leiters der Ortsverwaltung Stefan Kern konnte der Trampelpfad durch die Grünfläche von der Turmstraße zur Schule ordentlich ausgebaut werden. Die Bänke dort erhalten auch noch eine Auffrischung.



Mängel beim Spielplatz Horchemwiese beseitigt



Der Arbeitskreis Kinderfreundliches Nordenstadt hatte im Mai 2016 bei der Begehung des Spielplatzes Horchemwiese eine Mängelliste erstellt. Nachdem bereits die Babyschaukel rasch montiert war, hat sich im Winter weiteres getan. Die beiden Wippschaukeln erhielten eine neue Ausstattung und laden mit Pferdeköpfen zum Wippen ein. Mit zwei neuen Sitzgruppen gibt es wieder mehr Platz für Eltern und Großeltern oder für alle zum Picknicken.

Bürgermedaillen in Silber

Beim "Wiesbadener Abend" am 1. Dezember 2016 ehrte Oberbürgermeister Sven Gerich im Rathaus auch Nordenstadter für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Bürgermedaille in Silber. **Monika Dombo** ist seit mehr als 30 Jahren im Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde Nordenstadt und in vielen Bereichen der Gemeindearbeit aktiv. Sie ist zur

Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird. Die NN gratulieren herzlich!

Rudolf Friedl erhielt die Ehrung für seine jahrzehntelange Arbeit in der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung. Fast 30 Jahre war er Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des St. Josefs-Hospitals. Mit Bestürzung mussten wir lesen, dass Rudolf Friedl im Februar verstorben ist.

Aus dem Ortsbeirat

“Trauerwald” für die östlichen Vororte



Die Nachfrage nach Urnenbestattungen wächst. Der Bestattungswald in Frauenstein ist fast vollständig belegt. Im Zusammenhang mit der Erweiterung dieser Flächen bittet

der Ortsbeirat mit Beschluss vom 15. Februar 2017 den Magistrat zu prüfen, ob auch ein Trauerwald in den östlichen Vororten geschaffen werden kann. Nordenstadt wächst weiter, die Nachfrage nach Urnenbestattungen steigt, die vorhandenen Möglichkeiten auf den Friedhöfen sind nicht ausreichend. Mit der Schaffung eines Bestattungswaldes könnte man Abhilfe schaffen. Auch bietet die Beisetzung in einem Bestattungswald eine kostengünstige, aber dennoch würdevolle Beisetzungsmöglichkeit, zumal eine spätere, oft kostenintensive Grabpflege entfällt. Geeignete Waldflächen für einen Bestattungswald dürften im Osten von Wiesbaden vorhanden sein.

Der Ortsbeirat hatte auf seiner Sitzung im Dezember 2016 die vom Grünflächenamt vorgestellte Fläche für ein gärtnerbetreutes Urnenfeld auf dem Friedhof Nordenstadt abgelehnt. Nun wurde beschlossen, bei einem Ortstermin für die Umsetzung dieser Planung Flächen zu begutachten. (K-DJ)



Laub - eine unendliche Geschichte

Nach Mitteilung des Magistrats kann Nordenstadt keine Container für Laubabfall bei Westring und Heerstraße erhalten, wir hätten ja den Wertstoffhof. Außerdem wurde mitgeteilt, dass "verkehrssicherungsrelevante Maßnahmen" am Baumbestand durchgeführt würden. Ein genereller Baumschnitt steht nicht zur Debatte. Der Ortsbeirat hat für den Haushalt 2018/19 Finanzmittel für den Rückschnitt der Bäume am Westring und in der Heerstraße beantragt.

Auch beschlossen:

Der Ortsbeirat hat auf Antrag der SPD beschlossen, dass Müllbehälter an Bushaltestellen in Zukunft mit Kippensammlern ausgestattet sein sollen. Dem CDU Antrag, an der Konrad-Zuse-Straße zwischen Kreisel und Einmündung der Borsigstraße einen kombinierten Fuß- und Radweg zu schaffen, wurde einstimmig zugestimmt. Die Anmeldungen des Ortsbeirats für den nächsten Doppelhaushalt 2018/19 lauten: Neubau des Gemeindezentrums, Sanierung der Taunushalle, Bau einer Zweifelderhalle an der Grundschule, Erweiterung der Grundschule, weiterer Ausbau der alten Trauerhalle mit einer Urnenwand. Auch fordert der Ortsbeirat u.a. die Neanschaffung von Stühlen und Tischen für die Taunushalle, Finanzmittel für neue Spielgeräte auf den öffentlichen Spielplätzen und für die Grünpflege in Nordenstadt sowie für die Renovierung des Hauses der Vereine.

Neue RheinMain Card

Wie wäre es mit einem umweltfreundlichen Familienausflug in den Osterferien? Ab März 2017 gibt es ein neues Angebot der Region FrankfurtRheinMain in Zusammenarbeit mit dem RMV: die **RheinMain Card**. Mit diesem Kombi Ticket kann man 2 Tage hintereinander im kompletten RMV Tarifgebiet fahren, ausgenommen IC, EC und ICE Züge. Etwa 40 Kultureinrichtungen/Schiffahrtslinien und Thermen bieten bei diesem Ticket unterschiedliche Ermäßigungen an. Die Zweitageskarte kostet für eine Person 22 €, für 5 Personen 46 €. Kinder bis einschließlich 5 Jahren fahren kostenlos mit. Bisher gibt es in Wiesbaden nur zwei Verkaufsstellen: Tourist Information, Marktplatz, und bei der RMW Mobilitätszentrale im LuisenForum. Weitere Informationen auch zu den Ausflugszielen unter www.frankfurt-rhein-main.de/Informieren-Planen/RheinMainCard Es wäre wünschenswert, wenn man die Tickets bald auch online erwerben könnte.

Nächste Sitzung des OBR
am 29. März 2017, 19.30Uhr

Keine Bushaltestelle am Friedhof



Hier hätte Ihre Haltestelle sein können... wenn der CDU nicht der Kampf um jeden Parkplatz wichtiger gewesen wäre. Eine Haltestelle für die neue Buslinie 37, die Nordenstadt mit Bierstadt und der Innenstadt verbindet, sollte vor dem Friedhof errichtet werden. Dadurch wären zwei Parkplätze verloren gegangen, aber alle Bewohner im westlichen Teil von Nordenstadt hätten eine schnelle Verbindung in die Innenstadt gehabt. Wenn sich genug Bürgerinnen und Bürger an ESWE oder den Ortsbeirat wenden, dann bekommen wir hoffentlich doch noch eine Haltestelle in der Oberfortstraße. (GU)

Straßennamen Hainweg

Für den Hainweg wird der Ortsbeirat noch Namen für die 8 Planstraßen vorschlagen.

Haben Sie Ideen?

Bisherige Ideen:

alte Apfelsorten, Flurnamen,
Namen berühmter Frauen oder
Namen Wiesbadener
Partnerstädte.

nordenstadt@spd-wiesbaden.de oder
www.facebook.com/SPDNordenstadt

IMPRESSUM alle Wiesbaden

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nordenstadt
Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Gerhard Uebersohn,
Mecklenburger Straße 81

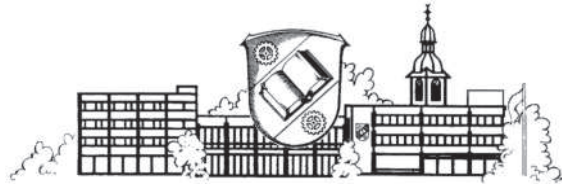
Redaktion: Gertrud Jensen,
Horchheimer Straße 1e
Yannik Ungar, Spessartstraße 60

Layout: Sigurd Schneider,
Pommernstraße 14

www.spd-nordenstadt.de
nordenstadt@spd-wiesbaden.de

Druck: Reha-Druck, Im Rad 18,
Wiesbaden,

www.facebook.com/SPDNordenstadt



Nordenstadt Nachrichten

41. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert

April/Mai/Juni 2017

Paul Hüllenhütter — eine Legende wird 90

Als Nordenstadt zu einem Stadtteil von Wiesbaden wurde, das war anno 1977, begann die große Zeit des Paul Hüllenhütter.

Er wurde Mitglied im Ortsbeirat, in der Stadtverordnetenversammlung und Stadtrat und beglückte uns mit einer neuen Autobahnabfahrt. Er rettete das Museumshaus, kämpfte für das Haus der Vereine und erreichte mit dem Erdwall den ersten Lärmschutz zur Autobahn.

Im TuS Nordenstadt übernahm er in schwierigen Zeiten eine Führungsrolle. Nicht zuletzt lenkte er für rund 10 Jahre die Geschicke des Ortsvereins der SPD. Auf ihn geht, ganz traditionell, der Tanz in den Mai zurück. Eine Veranstaltung, die in nah und fern immer mehr Freunde fand.

Aber wer Erfolg hat, eckt auch an. Kommt ein straffer Führungsstil hinzu, dann ist es nur eine Frage der Zeit, dass sich Widerstand regt.

Im zweiten Anlauf schaffte die Junge Garde der SPD-Mitglieder den Generationenwechsel. Paul war abgewählt. Dennoch blieb er aktiv und engagiert. Auch noch im hohen Alter besuchte er



Diskussionsveranstaltungen und meldete sich geradlinig zu Wort. Erst in letzter Zeit ist es ruhiger um ihn geworden.

Als Vorsitzender Nr. 5 nach Paul freue ich mich, unserem Ehrenvorsitzenden mit allem Respekt und den besten Wünschen für die Zukunft herzlich zum Geburtstag zu gratulieren.

Gerhard Uebersohn

Straßenbegleitgrün und Kleingärten

Fortschreibung des Landschaftsplans, das hört sich auf den erst Blick nicht sehr spannend an. Schaut man in die Details des vom Umweltamt im Ortsbeirat am 17. Mai 2017 vorgestellten Plans, so gibt es doch für Nordenstadt interessante Aspekte.

Nordenstadt kann grüner werden: durch Straßenbegleitgrün und Kleingärten. An der Straße nach Erbenheim könnten in Zukunft Bäume stehen, früher standen übrigens an der Kreisstraße Pappeln.

Der fortgeschriebene Landschaftsplan sieht außerdem Flächen für Kleingärten vor, beim Holzweg, in der Gemarkung „In der Bain“, wo ein wichtiges Kaltluftentstehungsgebiet liegt, und südlich des Wertstoffhofs bis zur A66.

Bei letzterer Fläche kann man nicht davon ausgehen, dass Gärten für *Freizeit und Erholung* genutzt werden, außer, man würde den Lärmschutzwall bis Erbenheim verlängern.

Hainweg hat Straßennamen

Zwar ist noch kein Spatenstich beim Hainweg erfolgt, der Ortsbeirat hat auf seiner Sitzung am 17. Mai 2017 trotzdem schon Straßennamen beschlossen. Es gab eine intensive Vordiskussion der Fraktionen und man einigte sich schließlich wie folgt:

die Straßen südlich der Eichelhäherstraße bekommen Vogelnamen im Anklang an die benachbarten Vogelwege: Kiebitzweg, Rotkehlchenweg und Blaumeisenweg.

Bei der Haupterschließungsstraße soll auf jeden Fall der Hainweg im Namen auftauchen. Sie wird entweder "Hainparkallee" oder "Am Hainpark" heißen. Leider gibt es in Delkenheim ein Gässchen namens Hainweg.

Für die Straßen westlich der Haupterschließung wurden hier heimische Obstbaumsorten für die Straßennamen ausgesucht und damit ein Bezug auf das früher landwirtschaftlich geprägte Nordenstadt genommen.

Die Straßen bekommen die Namen: Mirabellenweg, Apfelweg, Speierlingweg, Quittenweg.

Mit Veröffentlichung am 22. Mai 2017 ist der Bebauungsplan Hainweg rechtskräftig. (GJ)



**Die Redaktion wünscht
sonnige und
erholsame Ferien!**



Simon Rottloff mit Kurs auf Berlin

Simon Rottloff hat ein Ziel. Und das ist 280.000 Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger ab dem 25. September 2017 in Berlin zu vertreten.

Dafür ist der Kloppenheimer seit mehreren Jahren in der Stadt unterwegs: Er besucht Verbände und Vereine, trifft junge und ältere Menschen, ist präsent bei den Menschen in den Vororten und in der Stadt und hat dabei eine Botschaft: Er will die Politik wieder den Menschen verständlich machen.

Dabei nimmt Simon Rottloff seinen Wahlkampflogan sehr ernst: „**Sozial. Klar und deutlich**“, lautet dieser. Als Sozialpolitischer Sprecher der SPD-Rathausfraktion und stellvertretender Fraktionsvorsitzender nimmt er viele Probleme in der Stadt schon jetzt wahr. So wird er nicht müde, darauf hinzuweisen, dass Wiesbaden zwar eine reiche Stadt ist, aber rund die Hälfte der Menschen in Wiesbaden auf soziale Leistungen aller Art angewiesen sind.

Einen Zustand, den er nicht hinnehmen kann und will. Deswegen unterstützt er auch energisch die sozial- und bildungspolitischen Vorschläge von Kanzlerkandidat Martin Schulz. Simon Rottloff sprach bereits bei seiner Bewerbungsrede über die Errungenschaften der SPD in Wiesbaden und im Bund. Er verweist aber auch auf Vieles, was noch angegangen wer-

den muss: Mit dem Mindestlohn sei ein erster Schritt in die richtige Richtung gegangen worden. Doch Leiharbeit und Niedriglöhne müssen weiter reguliert, untere Einkommen entlastet und Chancengleichheit endlich hergestellt werden.

Aber auch anderen Themen hat sich der 40-jährige stärker gewidmet, was nicht zuletzt auch an seiner neuen Rolle als Vater liegt. Dass seine Tochter und damit auch alle anderen Kinder in Deutschland in Frieden aufwachsen können, ist ihm ein Herzensanliegen geworden.

Dazu gehört auch die Umwelt- und Außenpolitik. Europa als Friedensprojekt zu erhalten, ist seiner Meinung nach eines der wichtigsten Themen für die kommende Legislaturperiode. Denn den Rechtspopulisten will Rottloff, der auch Sprecher des Bündnisses für Demokratie ist, keinen Platz in Deutschland und Europa lassen.

Seit den Betriebsratswahlen 2006 ist Simon Rottloff Gesamtbetriebsratsvorsitzender und bringt seine Erfahrungen bei der Vertretung von ArbeitnehmerInnen in die ehrenamtliche politische Arbeit mit.

In seiner Freizeit ist er vielfältig engagiert und Mitglied in zahlreichen Wiesbadener Vereinen. Als Vorsitzender der Dachorganisation Wiesbadener Fastnacht, kurz Dacho, ist Simon seit drei Jahren unterwegs. (YU/AH)

Eine Ära ist zu Ende gegangen

Auf der Jahreshauptversammlung der Historischen Werkstatt Nordenstadt e.V. am 8. Mai 2017 gedachten die Mitglieder ihres langjährigen am 25. März 2017 verstorbenen Vorsitzenden **Gerhard Reinemer**. Er hat aus dem 1995 leer von der Stadt übergebenen alten Fachwerkhaus in der Turmstraße ein in Wiesbaden vielbeachtetes Museum gemacht. Mehr als 22 Jahre war er Vorsitzender des Vereins.

Dem neu gewählten Vorstand gehören an: Norbert Fischer, Vorsitzender, Wolfgang Metz Stellvertreter, 1. bzw. 2. Schatzmeister Heinz Schäfer bzw. Jürgen Kern, 1. Schriftführer Marco Zwanink, stellvertretend Gertrud Jensen (auch Presse). Beisitzer/in sind Hanne Fischer (Mitgliederbetreuung) und Winfried Müller (Fotoarchiv und Stammtisch).



SPD Wiesbaden feiert 150 Jahre

Am 22. Mai 2017 feierte die SPD Wiesbaden ihren 150. jährigen Geburtstag und lud in das Kulturzentrum am Schlachthof ein.

Unter den 300 Gästen waren auch einige bekannte Gesichter der Wiesbadener Stadtpolitik: Die Ex – Bürgermeister der Stadt Rudi Schmitt und Achim Exner sowie Heidemarie Wiczorek-Zeul. Die ehemalige Entwicklungshilfeministerin hatte den Alt-Bundeskanzler Gerhard Schröder eingeladen, der es sich nicht nehmen ließ, die Festrede zu halten. Schröder lobte gleich zu Beginn die konsequente Haltung von Wiczorek-Zeul gegenüber Waffenexporten in Dritte Weltländern. Die ehemalige Ministerin hatte sich im Sinne der SPD konsequent gegen Waffenlieferungen ausgesprochen.

Aber Schröder wäre nicht Schröder, wenn er nicht auch etwas zur aktuellen Lage beigetragen hätte: „Wir dürfen uns nicht in eine Rüstungsspirale drängen lassen. Gebt dem Druck der Amerikaner, die mehr Geld für Rüstung fordern, nicht nach“.

Die sozialdemokratischen Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität, wurden anlässlich des Jubiläums nicht nur vom Alt-Kanzler beschworen, sie hatten auch ihren Platz in den Reden vom Parteivorsitzenden Dennis Volk-Borowski und dem Wiesbadener Oberbürgermeister Sven Gerich, der seine Rede mit dem alten Schröder Zitat „Hol mir mal ne‘ Flasche Bier“ beendete. (YU)



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag, lieber Paul

Paul Hüllenhütter war von 1977 bis 1990 Mitglied des Ortsbeirats Nordenstadt, von 1985 bis 1990 Stadtverordneter und von 1990 bis 1993 Ehrenamtlicher Stadtrat im Magistrat der Stadt Wiesbaden.

Ich habe Paul Hüllenhütter während meiner Tätigkeit als Leiter der Ortsverwaltung Nordenstadt von 1986 bis 1991 und als Leiter des Büros des Magistrats und der Ortsbeiräte Innenstadt von 1991 bis 2000 kennen- und schätzen-gelernt. Er war politisch sehr engagiert, insbesondere für „sein“ Nordenstadt. Wenn er bei seinen häufigen Besuchen bei mir im Gemeindezentrum (später im Magistratsbüro) davon erzählte, ging ihm das „Herz über“!

Ich erfuhr dabei viele Details und Hintergründe über die Zeit der selbständigen Gemeinde Nordenstadt, die früheren Bürgermeister, über die Eingemeindungsgeschichte, die frühere Zusammensetzung der Ortsbeiräte, die Tätigkeit der ehemaligen Ortsvorsteher / Ortsbeiratsmitglieder und die politischen Konstellationen, über Flächennutzungs- und Bebauungspläne und ihre teilweise langjährige Geschichte (z.B. Westring) und über das rege Vereinsleben Nordenstadts.

Manchmal „überzog“ er aber auch zeitlich seine Besuche bei mir im Gemeindezentrum, so dass ich ihm ab und an sagen musste „Lieber Paul, ich hab auch noch was anderes zu tun!“ Wenn's gar zu lange wurde, hatte ich mit meiner Mitarbeiterin Frau Schuba, eine „Finte“ vereinbart (die manchmal aber auch stimmte): Sie kam dann rein und rief mir zu „Herr Wagner, denken Sie daran, dass Sie in einer ½ Stunde einen Termin haben?!“ Das half dann meistens!!

In seiner Zeit als Ehrenamtlicher Stadtrat, die Paul Hüllenhütter wohl zu recht als Anerkennung für sein unermüdliches politisches Wirken und als Höhepunkt seiner politischen Laufbahn verstand, wollte er mich öfters mal als „Informationsträger“ an „unsere“ (wie er sagte) Oberbürgermeister Achim Exner ‚gebrauchen‘, zu dem ich doch einen so guten Draht hätte. Ich sagte ihm, dass er doch Manns genug sei, sein Anliegen dem Oberbürgermeister selbst zu übermitteln bzw. in den oder am Rande der Magistratssitzungen danach zu fragen.

Wie gesagt, ich mochte und mag Paul Hüllenhütter (auch wenn er mich manchmal ein bisschen „nervte“) und gratuliere ihm ganz, ganz herzlich zu seinem 90. Geburtstag. **Klaus Wagner**



Ich sehe ihn vor mir, korrekt gekleidet, Krawatte, sportliches Jackett. Aus der Hosentasche hängt ein Schlüsseltäschchen, der Schlüssel aber ist in der Tasche und gehört zu einem flotten Auto – in meiner Erinnerung ein BMW. Alles signalisiert: Dynamik, ein Mann auf dem Sprung, unterwegs zum nächsten Termin. Aber das stimmt so nicht ganz. Mag der nächste Termin auch warten, der Mann ist auf dem Sprung, mit mir zu reden, kein Smalltalk, kein schneller Meinungsaustausch, sondern ein intensives Gespräch über ein kommunalpolitisches Thema und ich hab meine liebe Mühe, um meinen eigenen nächsten Termin noch zu erreichen.

So ist er mir vor vierzig Jahren begegnet. Voller Leidenschaft, andere von dem zu überzeugen, was ihm wichtig war, und sie für die Mitarbeit in der SPD zu motivieren. Immer aktiv, um politisch zu gestalten: Paul Hüllenhütter

Jetzt wird er 90 Jahre alt und ich denke mit vielen anderen gerne an gemeinsame Zeiten in der Kommunalpolitik und im SPD-Ortsverein zurück, denke an den Weggefährten in den 80er Jahren, als er Stadtverordneter und ich selbst Ortsvorsteher war. Es war die Zeit heftiger Diskussionen darüber, wie Nordenstadt mit seinem schnellen Wachstum umgehen und sich weiter entwickeln sollte. Das ging nicht ohne Kontroversen und Konflikte auch im SPD-Ortsverein. Wir haben es uns gegenseitig nicht immer leicht gemacht. Aber auf eines war immer Verlass: Für das, was am Ende beschlossen wurde, hat Paul Hüllenhütter sich eingesetzt, damit es auch verwirklicht werden konnte. Und er hat sich von besseren Argumenten auch überzeugen lassen.

So hat er unter anderem entscheidend dazu beigetragen, dass das neue Gewerbegebiet zwischen Konrad-Zuse-

Straße und der Autobahn entstanden ist, das für das Leben in Nordenstadt heute so wichtig ist. Ohne seinen Einsatz gäbe es auch nicht das Haus der Vereine samt Heimatmuseum, denn die Rettung dieses Areals für den Nutzen der Allgemeinheit, musste gegen erhebliche Widerstände durchgesetzt werden.

Bei alledem ist die Unermüdlichkeit, mit der er andere zu überzeugen suchte, auch als leidenschaftlicher Telefonierer (und das schon in Zeiten, als es noch kein Handy gab) entscheidend gewesen. Im Blick zurück auf sein langes Leben können wir dankbar sagen:

Paul, du hast es gut gemacht – und alles Gute nun für Dich!

Dr. Siegfried Brill

Lieber Paul,

90 Jahre - welch ein schönes Alter.

Gerne denke ich an die Zeit zurück, als ich Dich im Nordenstadter Ortsverein kennengelernt habe. Wenn Du beispielsweise vom Magistrat kamst mit Ideen, Vorschlägen etc., um die Belange der Nordenstadter Bürgerinnen und Bürger zu optimieren. Oder auch Deine Diskussionsbeiträge bei verschiedenen Sitzungen.

Ich sende Dir herzliche Geburtstagsgrüße und wünsche Dir Gesundheit und Zufriedenheit.

Birgit Neumann



**TuS Nordenstadt's
ehemaliger Vorsitzender
Paul Hüllenhütter
wird 90 Jahre alt**

Der Vorstand des TuS Nordenstadt gratuliert seinem Ehrenmitglied Paul Hüllenhütter, der am 16. Juni 2017 seinen 90. Geburtstag feiert.

Von 1988 bis 1990 war er erster Vorsitzender des Vereins und wir danken ihm für sein hervorragendes Engagement, mit dem er die Geschicke des Vereins in die richtigen Bahnen gelenkt hat. Er war stolz auf die Tatsache, dass der TuS Nordenstadt zu einem der größten Vereine Wiesbadens zählte und auch heute noch zählt, und ein großes Aktionsangebot aufweisen kann, vor allem eine breite Jugendförderung betreibt.

Wir wünschen ihm, dass er im Kreise seiner Familie diesen Ehrentag genießen kann und wünschen ihm für die Zukunft vor allen Dingen Gesundheit.

Paul Hüllenhütter feiert 90. Geburtstag



Ein Urgestein wird 90 – Der SPD Ortsverein sagt Danke

Paul Hüllenhütter, Ehrenvorsitzender des SPD-Ortsvereins Nordenstadt, ein durch und durch geradliniger Mensch, willensstark und durchsetzungsfähig. Jeder, der ihn näher kennt, schätzt vor allem dabei seine politische Loyalität, sein unbeirrbares Eintreten für gesetzte Ziele und seine persönliche Hilfsbereitschaft. Nicht immer war er einer Meinung mit seinem manchmal rebellischen Ortsvereinsvorstand: „Aber, wenn das so beschlossen ist, dann setze ich das auch um, ohne Wenn und Aber“, war dann sein Credo. Und er hielt sich daran, wich nicht aus, sondern ging ans Werk. Wir verdanken ihm Vieles, was er angeregt und schon vor 40 Jahren, auf die Schiene gesetzt hat, wie beispielsweise das SPD-Kinderfest und den gemeinsam mit der AWO Nordenstadt organisierten Seniorennachmittag in der Adventszeit.

Ihm sei daher herzlich gedankt für alles, was er in seiner langjährigen Zeit als Mitglied des Vorstands und Vorsitzender des SPD Ortsvereins, als Stadtverordneter, ehrenamtlicher Stadtrat, Mitglied des Ortsbeirats und Mitglied verschiedener Vereine für Nordenstadt und die SPD in Nordenstadt getan hat.

Lieber Paul, Dir sei ein langes und weiterhin altersangemessen unruhiges Leben gegönnt.

Herzlichen Glückwunsch.

Nils Jensen

90 Jahre Paul Hüllenhütter

Am 17. Juni (früher war das ein allgemeiner Feiertag) feiert Paul Hüllenhütter seinen 90. Geburtstag.

Ein stolzes Jubiläum, zu dem ich ihm herzlich gratuliere!

Der Zufall will, dass auch meine wichtigste Erinnerung an unsere gemeinsame Arbeit gerade ein kleines Jubiläum feiert und nach 25 Jahren wechselvoller Geschichte Realität zu werden scheint: das Baugebiet „Hainweg“.

Ich sehe Paul noch, direkt aus dem Magistrat kommend, bei uns im Wohnzimmer stehen und mit dem Bleistift erschreckend große Kreise auf den ausgebreiteten Stadtplan malen. Es waren die Umrisse der riesigen „Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen“, die seine hauptamtlichen Kollegen im Wiesbadener Osten, besonders aber in unserem Nordenstadt planteten.

Schon damals, kurz nach dem Mauerfall, war der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ein drängendes Problem, dem man mit diesem neuen Planungsinstrument beikommen wollte. Sozusagen ofenwarm brachte Paul mir als neuer Ortsvereinsvorsitzenden die Neuigkeit, die uns noch viel Kopfzerbrechen bereiten sollte. Und es war wie immer im Ortsverein: es wurde lange und heftig diskutiert und schließlich wohlüberlegt ein Beschluss gefasst, der von Paul, „unserem Mann im Rathaus“, engagiert und solidarisch vertreten wurde. Verglichen mit den damaligen Vorstellungen kommt der aktuelle Planungsstand unseren Wünschen und unserer Kritik aus den 1990er Jahren weit entgegen. Auf Paul konnten wir uns immer verlassen! Dafür und für viele Jahre Rat und Tat danke ich ihm herzlich!

Ruth Akasoy

AWO-PC-Treff etabliert

Unter dem Motto „Kostenlose Analyse, Tipps und Tricks“ bietet der AWO-PC-Treff regelmäßig in gemütlicher Atmosphäre Hilfe bei Hardware Problemen an, seien es PC, Drucker, Laptop oder Tablet... In bisher zwei Sitzungen wurden Kunden erfolgreich beraten. Deshalb wird diese Aktion fortgeführt und zwar am 12. Juni, 21. August, 18. September, 16. Oktober, 13. November und 11. Dezember. Sie finden den AWO-PC-Treff in der Heerstraße 60 (Westseite der Taunushalle) in Wiesbaden Nordenstadt. Kontakt: **Nils Jensen, 0171.9913179.**

Kinderfreundliches Nordenstadt

Seit einem Jahr tut sich wieder etwas für die jüngsten in unserem Stadtteil. Der Einladung der Stadtteiljugendbeauftragten Gertrud Jensen sind viele gefolgt. Spielplätze wurden gemeinsam begutachtet, Mängel aufgelistet und Verbesserungsvorschläge gemacht. Manches ließ sich rasch umsetzen, anderes braucht Zeit, zumal wenn es mit Kosten verbunden ist.

Für die Jugendlichen sind die Sitzgruppen beim alten Skaterplatz durch eine Überdachung attraktiver, Windschutz fehlt noch.

Neue Spielgeräte für alle Spielplätze sind vom Ortsbeirat beantragt. Vielleicht finden sich Sponsoren, die eine Teilfinanzierung übernehmen.

Dass unsere Kinder wieder mehr Spaß an der Bewegung im Freien haben, sollte uns recht und billig sein. (GJ)

Einladung

zum 40. SPD Kinderfest mit Familienfest am Sonntag, den 10. September 2017, um 11 Uhr, Gemeindezentrum Nordenstadt, Hessenring 46, 65205 Wiesbaden
Würstchen und vegetarische Spieße vom Grill zur Mittagszeit. Spielen und Entdecken heißt es ab 14 Uhr beim Kinderfest mit Kaffee und Kuchen, in diesem Jahr bereits zum 40. Mal.

Termine Nordenstadter Vereine bis Mitte September 2017

- Samstag, 10. Juni 2017, 18 Uhr
Open Air, Musikverein, Vereinsheim
- Sonntag, 11. Juni 2017, ab 8 Uhr
Wandertag, Historische Werkstatt, Museum
- Donnerstag, 15. Juni 2017, 11 Uhr
Picknick, Musikverein, Vereinsheim
- Samstag, 24. Juni 2017, 11 Uhr
Menschenkicker, Carnevals- und Brauchtumsverein, Courtyard Marriott
- Samstag, 1. Juli 2017, 17 Uhr
Flutlicht - Kicken und Spaß, Mobile Jugendarbeit, Sportplatz
- Montag, 31. Juli 2017, 18 Uhr
Hessenabend, Historische Werkstatt, Museumshof
- Dienstag, 8. August 2017, 10 Uhr
Tagesradtour zur Nonnenaue, Landfrauen, Turmstraße
- Sonntag, 20. August 2017, 10 Uhr
Picknick, Freiwillige Feuerwehr, Gerätehaus
- Freitag, 25. bis Montag, 28. August 2017
Kerb, Kerbegesellschaft, An der Schule
- Dienstag, 5. September 2017, 19 Uhr
Sitztanzen, Landfrauen, Haus der Vereine
- Donnerstag, 7. September 2017, 15 Uhr
Grillfest mit Musik, Treffpunkt "Älter werden", Museumshof
- Sonntag, 10. September 2017, 11 Uhr
Familienfest mit Kinderfest, SPD, Gemeindezentrum
- Mittwoch, 13. September, 19:30 Uhr
Ortsbeirat, Gemeindezentrum
- Samstag, 16. u. Sonntag, 17. Sept. 2017
Tischtennis Kreismeisterschaften, TuS, Taunushalle
- Samstag, 16. September 2017, 14 Uhr
Bouleturnier, SPD, Bouleplatz

Weinstand am Museumshof

- Freitag, 16. Juni 2017, 17 Uhr
Freitag, 30. Juni 2017, 17 Uhr
Freitag, 14. Juli 2017, 17 Uhr
Freitag, 28. Juli 2017, 17 Uhr
Freitag, 8. September 2017, 17 Uhr
Förderverein Fußball TuS

Hinweis: Das Programm für die Nordenstadter Kulturtage 2017 (Ende August bis Anfang Oktober) lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Nils Jensen neuer Vereinsringvorsitzender



In der Jahreshauptversammlung des Vereinsrings Nordenstadt am 12. April 2017 wurde Nils Jensen, Vorsitzender des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er übernahm damit diese Funktion von Ortsvorsteher Rainer Pfeifer, der am 22. Februar 2017 von diesem Amt zurückgetreten war.

Personelle Veränderungen gab es auch in weiteren Funktionen:

Birgit Reichwald übernahm zusätzlich zur Terminkoordinierung die Kassenführung von der scheidenden Cornelia Renneiß, Frank Hüllenhütter verstärkt künftig die Riege der Beisitzer.

Unverändert bleiben in ihrer Funktion weiter tätig Marco Zwanink (Schriftführer), Hubert Volz (Taunushalle) und Hannelore Kohl (Küche im Haus der Vereine).

Seine wichtigste aktuelle Aufgabe sieht der Vorstand darin, in 2017 wieder die Kulturtage Nordenstadt zu veranstalten.

Förderverein Grundschule Nordenstadt e.V. feiert Doppeljubiläum am 20.5.



Ständchen des Teams für Frau Hauff v.r.

Am 12. Mai 2017 lud das Schul-KinderHaus Nordenstadt zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Diese Gelegenheit wurde von vielen Eltern, Kindern, Ehemaligen und Interessierten lebhaft genutzt. Frisch gebackene Waffeln und kühle Getränke fanden großen Anklang bei dem herrlichen Geburtstagswetter.

Seit 20 Jahren betreut der Förderverein der Grundschule Nordenstadt Schulkinder außerhalb der Unterrichtszeit und in den Ferien. Es begann mit 12 Kindern sehr bescheiden in einem Raum des Gemeindezentrums.

Dann folgte das erste, eigene Domizil in vier miteinander verbundenen Containern. Seit fünf Jahren wird das eigens dafür errichtete Schul-Kinder-Haus genutzt. Heute werden insgesamt 180 Kinder im SchülerClub betreut, überwiegend bis 17 Uhr.

Bei aller Freude über die bisher so

erfolgreiche Arbeit trübt aber auch ein wenig Sorge über die zukünftige Entwicklung die Stimmung der Leiterin Frau Elke Hauff und ihrer Mitarbeiterinnen. Dass neue Baugebiet Hainweg wird in wenigen Jahren ca. 2000 Menschen eine neue Heimat bieten. Planungen gehen von einer notwendigen Erweiterung der Grundschule um 4 Klassenräume mit je 25 Schülern aus. Für deren nachschulische Betreuung sind bisher weder Raum- noch Personalkapazitäten abzusehen.

Große Hoffnungen ruhen deshalb auf Politik und Planungsinstanzen, dass sie sich unverzüglich und unter Beteiligung von Grundschule und Förderverein der Lösung der anstehenden Probleme annehmen.

Die Nordenstadt Nachrichten gratulieren zu dem bisher Erreichten und hoffen auf viele weitere Jahre erfolgreicher Arbeit. (NJ)

Aus dem Ortsbeirat

Ergebnisse aus dem Ortsbeirat



In seiner Sitzung vom 17. Mai 2017 hörte der Ortsbeirat zwar ELW und die Bürgerinitiative GiB zum Thema "Änderung der Straßenreinigungssatzung" an. Vor seiner

Entscheidung über die Vorlage zur Änderung der Satzung möchte der Ortsbeirat die BürgerInnen in einer Bürgerversammlung informieren. Beschlossen wurden einstimmig:

- ▶ Namen für die Straßen im Hainweg
- ▶ Prüfung, ob ein Sonnenschutz für den Wasserspielplatz auf der Horchemwiese möglich ist (Freie Wähler)

- ▶ Hotspots beim Gemeindezentrum und bei der Taunushalle im Netz "Freies WLAN in Wiesbaden" (SPD)

- ▶ Prüfung, ob auf der K 663 die Ortseingangsschilder bereits vor Einmündung der Borsigstraße gesetzt werden können (SPD).

- ▶ Dringlichkeitsantrag zur Wiederinstandsetzung der Spielplätze in Nordenstadt (Stadtteiljugendbeauftragte).

- ▶ zeitnahes Terminangebot für die erneute Einweisung der Vereine zur Nutzung des Defibrilators in der Taunushalle (CDU).

Nach einem Ortstermin des Ortsbeirats mit dem Grünflächenamt zeichnet sich eine baldige Lösung für das gärtnerbetreute Urnenfeld ab. (GJ)

IMPRESSUM alle Wiesbaden

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nordenstadt
Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Gerhard Uebersohn,
Mecklenburger Straße 81

Redaktion: Gertrud Jensen,
Horcheheimer Straße 1e
Yannik Ungar, Spessartstraße 60

Layout: Sigurd Schneider,
Pommernstraße 14

www.spd-nordenstadt.de
nordenstadt@spd-wiesbaden.de

Druck: Reha-Druck, Im Rad 18,
Wiesbaden,

www.facebook.com/SPDNordenstadt

Neuer Leiter des 4. Polizeireviers Warnung vor dem Enkeltrick

In der Ortsbeiratssitzung am 29. März 2017 stellte sich der neue Leiter des für Nordenstadt zuständigen 4. Polizeireviers Volker Graw vor. Zusammen mit seiner Kollegin Heidi Bochnig berichtete er von der zunehmenden Kriminalität gegen ältere Menschen unter anderem durch den Enkeltrick. Dabei ist für die Polizei besonders ärgerlich, dass Kriminelle sich in Telefongesprächen entweder nicht nur fälschlich als nahe Angehörige in einer Notlage sondern, sogar als Polizisten ausgäben. Um diese Aussage zu stützen lassen sie mittels spezieller Computerprogramme in den Telefondisplays von Telefonen Rufnummern, wie zum Beispiel 110 anzeigen, die vorspiegeln, dass es sich bei dem Anrufer um einen Polizeibeamten z.B. eines Polizeireviers oder gar des Notrufes handelt.

Volker Graw stellte fest: bei einem Anruf durch die Polizei ist nie die Telefonnummer des Reviers zu lesen! Von der Notrufnummer aus wird nie telefoniert. Sie dient ausschließlich dazu, Anrufe entgegenzunehmen.

Weiterhin versuchen sich Kriminelle in zivil unter Vorhalt irgendeines Emblems oder Ausweises im Zusammenspiel mit dem Wort „Polizei“ Zutritt zu Wohnungen zu verschaffen. Die Kriminellen machen sich mit all diesen Tricks das Vertrauen, das die Bevölkerung in die Polizei hat, zunutze. Wenn Sie also unsicher sind, ob die Beamten vor der Tür echt sind, rufen Sie beim zuständigen Revier an und fragen nach, ob aktuell eine Streife zu Ihnen entsandt wurde. Für die Zeit der Nachfrage lassen Sie die Personen draußen vor der geschlossenen Tür stehen. Falls sich Menschen mit Geldwünschen/-forderungen telefonisch melden oder jemand unangemeldet vor der Tür steht und dringlich Einlass begehrt, gilt es ebenfalls, beim Revier anzurufen und so unter Umständen zu helfen, Sachverhalte aufzuklären oder sogar Täter dingfest zu machen.

Das 4. Revier in Bierstadt ist unter den Telefonnummern: **0611.345-2440** und **0611.345-2441** zu erreichen.

Radarkontrollen Heerstraße

Geschwindigkeitsmessungen in der Heerstraße vom August 2016 hatten ergeben, dass dort nur 26 % der Autofahrer die vorgeschriebene Geschwindigkeit von Tempo 30 einhalten. Das war Anlass für den Ortsbeirat, in seiner Sitzung am 29. März 2017 verschiedene mobile Radarkontrollen zu fordern.

Bei einer zweistündigen Radarmessung am Vormittag des 24. April 2017 sind nur 4 von 27 Fahrzeugen mehr als Tempo 30 gefahren. Bleibt zu hoffen, dass weiterhin Tempo 30 eingehalten wird im Wohngebiet eingegrenzt von Eichelhäherstraße, Eichendorffweg, Stolberger Straße, Robert-Stolz-Straße und im Norden von der Ortseinfahrt beim Sportplatz, selbst wenn keine Erinnerung an Tempo 30 auf der Fahrbahn markiert ist. Also auch bergab beim Westring einmal in die Bremse treten! (GJ)

*Nächste Sitzung des OBR
am 13. September 2017, 19.30*

Wolfgang Spangenberg verstorben



Mit diesem Bild meldete sich Wolfgang Spangenberg während seiner Zeit als Ortsbeiratsmitglied von 1989 bis 1993 in den Nordenstadt Nachrichten zu Wort.

Bereits seit der ersten Ausgabe 1977 war er im Redaktionsteam. Dinge kritisch auf den Punkt zu bringen, Position zu beziehen, immer hilfreich und zupackend, aber auch gern für einen Scherz aufgelegt ...- so kannten wir ihn.

Wolfgang Spangenberg ist am 8. Mai 2017 im Alter von 67 Jahren verstorben. Von 1986 bis 1992 war er Vorsitzender des SPD Ortsvereins. Sein Name ist mit dem Erfolg des "Tanz in den Mai" verbunden. Der SPD Ortsverein trauert mit seiner Familie, viele konnten ihm auf dem Nordenstadter Friedhof die letzte Ehre erweisen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Nordenstadt Nachrichten

41. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert

Juli / August / Sept. 2017

KT Hessenring im Ersatzquartier



Nach den Sommerferien öffnete die KT Hessenring in den Containern, die neben der KT Heerstraße aufgebaut sind. Bis Ende 2018 wird diese Zwischenlösung dauern.

Dann sollen Sanierung und Neubau der KT Hessenring am alten Standort beendet und Kinder und Erzieherinnen wieder dort "zu Hause" sein. Die Bauarbeiten haben begonnen und es wird zur Sperrung des Fußweges vor der Baustelle kommen.

Dankenswerterweise wird die Versorgung mit Essen über die KT Heerstraße geregelt und auch den Außenbereich teilen sich beide KTs. Leider wurden im März dieses Jahres beim Spielplatz Taunushalle beide Spielgeräte abgebaut und noch nicht erneuert. Sie würden jetzt dringend auch für die Kindergartenkinder gebraucht. Für Eltern und Parker beim Parkplatz Taunushalle heißt es für eine Weile Rücksicht nehmen. (GJ)

*Bildung gebührenfrei
Investitionen in Schulen und
Betreuung.*

SIMON ROTTLOFF
Sozial. Klar und deutlich!

Beim Hainweg wird gearbeitet

Wenn man die Fläche des Hainwegs anschaut, sind Straßenführungen bereits erkennbar. Bevor es richtig mit den Baumaßnahmen los geht, können die Archäologen das Baugebiet untersuchen. In Nordenstadt gab es bereits früher Bodenfunde; wir sind gespannt!

Etwas Anderes ist zum Hainweg zu berichten. Am 30. August 2017 stand auf der Tagesordnung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie folgender Beschlusspunkt: "Aufgrund der Entwicklung des neuen "Wohngebietes Hainweg" in Wiesbaden-Nordenstadt ist die Einrichtung von neuen Betreuungsplätzen für Kinder bis zum Schuleintritt erforderlich.

Mit dieser Sitzungsvorlage soll der Neubau einer Kindertagesstätte für 7 Gruppen durch die SEG grundsätzlich genehmigt und die Planungsmittel bereitgestellt werden. Die Trägerschaft der Kindertagesstätte übernimmt das DRK." Es handelt sich um die KT im Norden des Baugebietes.

Es ist davon auszugehen, dass die Stadtverordnetenversammlung der Vorlage ebenfalls zustimmt. (GJ)



FAMILIEN & KINDERFEST

SONNTAG, 10. SEPTEMBER 2017 ab 11 Uhr,
ab 14 Uhr 40. KINDERFEST im GEMEINDEZENTRUM

★ Spass haben, grillen mit dem Tuk Tuk, Kuchen essen, Spiele, jonglieren, Fallschirmspiele, basteln und vieles mehr... ★

Bundestagswahl 2017

2



Am 24.09. SPD wählen

Für Wiesbaden in den Bundestag!

SIMON ROTTLOFF

Sozial. Klar und deutlich!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am **24. September 2017** stelle ich mich als Ihr Direktkandidat der SPD für Wiesbaden zur Wahl. Ich bin 40 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meiner Lebensgefährtin und unserer gemeinsamen Tochter in Wiesbaden-Kloppenheim. Dort engagiere ich mich nicht nur im Ortsbeirat und im SPD-Ortsverein, sondern auch in vielen anderen Vereinen und beteilige mich so aktiv am Ortsleben.

Als Wiesbadener möchte ich Wiesbadener Interessen in Berlin zur Sprache bringen und mich einmischen.

Ich stehe für ein soziales Wiesbaden: Für den Ausbau der Kinderbetreuung, bezahlbaren Wohnraum und ernst gemeinte Bürgerbeteiligung.

Ich stehe für den Erhalt unseres breit aufgestellten Arbeits- und Wirtschaftsstandorts und die Neuan siedlung von Unternehmen.

Viele Entscheidungen hierzu werden in Berlin getroffen. In den Kommunen und bei jedem von uns werden sie dann spürbar.

Die SPD steht für Gerechtigkeit und Solidarität in einer offenen und freiheitlichen Gesellschaft. Und um diese Gesellschaft geht es am **24. September.**

Wir stellen die Weichen für die Zukunft – für Deutschland und für Wiesbaden.

■ **Unbefristete Jobs, tarifgebunden, gut bezahlt. Lohngerechtigkeit für Frauen und Männer. Managergehälter deckeln.**

■ **Gute Renten, stabiles Rentenniveau, kein höheres Renteneintrittsalter, Solidarrente.**

■ **Gute Gesundheitsversorgung für alle, gerecht finanziert: die Bürgerversicherung.**

■ **Bildung gebührenfrei. Investitionen in Schulen und Betreuung.**

■ **Steuern und Abgaben: Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen entlasten, vor allem Familien.**

■ **Gut ausgestattete Bundeswehr – aber keine Aufrüstungsspirale.**

■ **Mutige Reformen für ein starkes und einiges Europa.**

Dafür stehen Martin Schulz, die SPD und ich.

Im Interesse unserer Stadt will ich mich im Bundestag einmischen. Ich werde die Sorgen der Menschen offen ansprechen! Ich werde eine starke Stimme für Wiesbaden in Berlin sein, die weiß, welche Themen in den einzelnen Stadtteilen anstehen.

Dafür werbe ich um Ihre Stimmen: Für mich und die SPD!



SIMON ROTTLOFF
Sozial. Klar und deutlich!

Termine Nordenstadter Vereine bis Mitte November 2017

Sonntag, 10. September 2017, 11 Uhr
Familienfest, ab 14 Uhr Kinderfest, SPD, Gemeindezentrum

Samstag, 16. September 2017, 14 Uhr
Bouleturnier, SPD, Bouleplatz

Sam.16. und Son.17. Sept. 2017 10 Uhr
Kreismeisterschaften Tischtennis, TuS, Taunushalle

Dienstag, 19. September 2017, 19 Uhr
Sicherheit für Senioren, Landfrauen, Haus der Vereine

Donnerstag, 21. September 2017, 18 Uhr
Biblische Weinprobe, kath. Kirche

Freitag, 22. September 2017, 17 Uhr
Weinstand am Museumshof, Förderverein Fußball, Museumshof

Samstag, 23. Sept. 2017, 19 Uhr
Jubiläumskonzert 20 Jahre Sing'n' Swing, Gesangverein Concordia, Tattersall

Samstag, 23. Sept. 2017, 9 Uhr
Kindersachenflohmarkt, Kindertagesstätten, Taunushalle

Donnerstag, 28. Sept. 2017, 15 Uhr
"Blätter, die die Welt bedeuten", Treffpunkt Älter Werden, Haus der Vereine

Sonntag, 1. Oktober. 2017, 14 Uhr
Landfrauen-Café zum Erntedank, Haus der Vereine

Freitag, 6. Oktober 2017, 17 Uhr
Weinstand am Museumshof, Förderverein Fußball, Museumshof

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 15 Uhr
Oktoberfest, Treffpunkt Älter Werden, Haus der Vereine

Sonntag, 22. Oktober 2017, 10 Uhr
Flohmarkt, Gesangverein Concordia, Taunushalle

Dienstag, 24. Oktober 2017, 19 Uhr
"Was die Zunge über uns erzählt", Landfrauen, Haus der Vereine

Sonntag, 29. Oktober 2017, 18 Uhr
Orgelkonzert, evangelische Kirche

Samstag, 4. November 2017, 19:30 Uhr
Kinoabend, evangelische Kirche

Donnerstag, 9. November 2017, 15 Uhr,
"Sicher im Alter?!", Treffpunkt Älter Werden, Haus der Vereine

Freitag, 10. Nov. 2017, 17 Uhr
Martinsumzug, Carnevls- und Brauchtumsverein, Start: ev. Kirche

Sonntag, 12. Nov. 2017, 17 Uhr
Jubiläumskonzert 30 Jahre Frauenchor, Gesangverein Concordia, kath. Kirche

Mittwoch, 15. November 2017, 15 Uhr
Orgelkonzert, evangelische Kirche

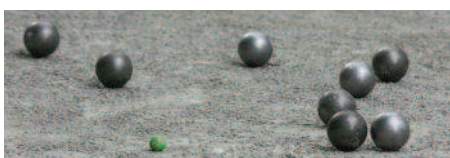
Sam. 18. und Son.19. Nov. 2017, 10 Uhr
Kreisschau, Kleintierzuchtverein, Taunushalle



"Mitten drin" feierte Oberbürgermeister Sven Gerich mit bei der Nordenstadter Kerb am 26. August 2017. Kurz zuvor hatte er das diesjährige Kerbe-T-Shirt übergestreift und freute sich sichtlich über den Wahlspruch 'ohne Blaubärn ist alles doof'.



Neu: Eine gemütliche Sitzgruppe am Wertstoffhof



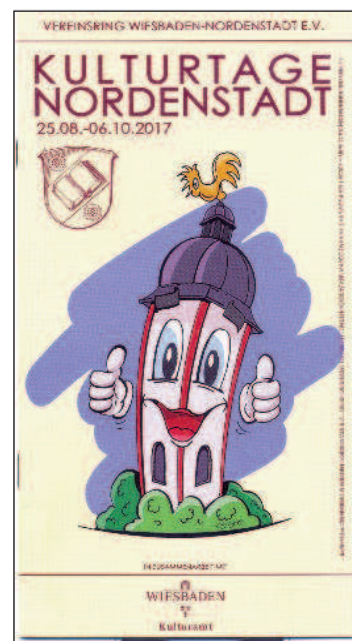
**Einladung zum
SPD-Boule-Turnier
in Nordenstadt**

**Samstag 16. September
um 14 Uhr hinter dem
Gemeindezentrum
im Hessenring**

*Vom Anfänger bis zum
Könnler – alle sind
herzlich eingeladen!*

*Gute Renten, stabiles Rentenniveau,
kein höheres Renteneintrittsalter,
Solidarrente*

SIMON ROTTLOFF
Sozial. Klar und deutlich!



Der Vereinsring Nordenstadt hat wieder die Organisation der Kulturtag übernommen und freut sich ein buntes ereignisreiches Programm anbieten zu können. 25.08. - 06. 10. 2017

Aus dem Ortsbeirat

SPD Anträge für den nächsten Ortsbeirat



1. Standortgerechte Bäume an der K 663

Nordenstadt hat ein Defizit an "Grün", so stellt es die Fortschreibung des Landschaftsplanes

und schlägt u.a. die Pflanzung neuen Straßenbegleitgrüns vor. Da bereits in der Gemarkung Erbenheim an der K 663 Bäume stehen und die Stadt den breiten Ackerrandstreifen neben der Straße besitzt, könnten an der nördlichen Straßenseite der K 663 von Nordenstadt kommend Bäume angepflanzt werden. Dies erscheint auch deshalb sinnvoll, weil im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Hainweg Ausgleichsflächen leider nicht in Nordenstadt, sondern in Delkenheim und Massenheim vorgesehen sind. *Deshalb wird der Magistrat gebeten, zur Verbesserung der Durchgrünung Nordenstadts an der K 663 weitere standortgerechte Bäume zu pflanzen.*

2. Westringverlängerung nach Norden

Im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung Nr. 23 zum Planbereich Hainweg ist in der zeichnerischen Darstellung immer noch eine Verbindung des Westrings nach Norden zu sehen, obwohl es dazu eine entgegenstehende rechtskräftige Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs gibt. Bürgerinnen und Bürger sind ferner beunruhigt, dass die alten Planungen wieder aufgegriffen werden könnten auch in Hinblick auf die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans.

Deshalb wird der Magistrat gebeten, klarzustellen, dass bei den Planungen zur Verkehrsentwicklung Wiesbaden 2030 die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs zur Unzulässigkeit einer Nordverlängerung des Westrings, ausdrücklich bekräftigt in der Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplans für den Planbereich Hainweg, weiterhin strikt beachtet wird. (GJ)

Aus der Stadtverordnetenversammlung

Wegweisend



Nachdem Wiesbaden dreimal hintereinander den letzten Platz im Fahrradklimatest belegt hat, sind nun endlich erste Ansätze für eine Trendwende zu verzeichnen.

Sichere Radwegverbindungen schildert die Stadt seit einigen Wochen mit grün-weißen Wegweisern aus. Eine Verbindung führt von Breckenheim über Igstadt und Bierstadt in die Innenstadt. Fährt man vom TuS Nordenstadt die Oppelner Straße über die K 656 nach Norden, stößt man gleich hinter der Apfelplantage auf diese Strecke. Der Fahrradwegweiser zeigt 2,3 km bis Nordenstadt; damit dürfte das Gemeindezentrum gemeint sein. Bis zum TuS sind es hingegen nur wenige Meter. Die Strecke nach Wiesbaden ist 9,3 km lang und endet am Rathaus. Es geht zunächst am Wasserturm in Igstadt vorbei, dann steil

die Alte Brücke hinunter, über die Felder vorbei am Hof Erlensblick, alles nahezu autofrei. In Bierstadt wird es etwas verschlungen. Auf der Aukammallee geht es schließlich in die Innenstadt. Eine Probefahrt hat



bewiesen, dass die Beschilderung lückenlos ist. Die Route kann jedem empfohlen werden, der mit dem Rad über Igstadt auf sicheren Wegen in die Innenstadt fahren will. (GU)

ROTTLOFF

Sozial. Klar und deutlich!

*Nächste Sitzung des OBR
am 13. September 2017, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum*

Unterwegs entdeckt: Erfurter Beispiele

Im "Radhaus" beim Erfurter Hauptbahnhof kann man sein Fahrrad kostenlos und überdacht abstellen, seit acht Jahren! Wir könnten uns so etwas auch für Wiesbaden vorstellen.

Nachhaltig: Eine Stadt mit dem Fahrrad ansteuern und in Ruhe anschauen. Der Fahrradsafe bei den Fahrradständern in Erfurt am Rathaus wird seit zwei Jahren genutzt.



IMPRESSUM alle Wiesbaden

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nordenstadt
Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Gerhard Uebersohn,
Mecklenburger Straße 81

Redaktion: Gertrud Jensen,
Horchheimer Straße 1e
Yannik Ungar, Spessartstraße 60

Layout: Sigurd Schneider,
Pommernstraße 14

www.spd-nordenstadt.de
nordenstadt@spd-wiesbaden.de

Druck: Reha-Druck, Im Rad 18,
Wiesbaden,

www.facebook.com/SPDNordenstadt



Nordenstadt Nachrichten

41. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert Okt./Nov./Dezember 2017

Spatenstich KT Hessenring



Sanierung und Erweiterung in nur 18 Monaten! Eine gute Nachricht für Eltern, Kinder und die Landeshauptstadt Wiesbaden als Träger der Kita Hessenring.

Die Maßnahme bezeichnete Sozialdezernent Manjura anlässlich des ersten Spatenstichs am 1. November 2017 als wichtigen Baustein im Betreuungsangebot der Landeshauptstadt. "Dies ist aufgrund der Bevölkerungsentwicklung dringend geboten", so Manjura. Die Kindergartenkinder waren zum Spatenstich gekommen und erfreuten mit einem Ständchen. Im Januar 2019 werden 80 Kinder, 20 Krippenkinder, 8 Erzieherinnen und Erzieher sowie 4 Betreu-

ungskräfte für Krippenkinder in den sanierten und erweiterten Bau einziehen. Es stehen dann Räumlichkeiten zur Verfügung, die gestalterisch und technisch den neuesten Standards entsprechen.

Das erlaubt, das seit 2009 bereits verfolgte Bildungskonzept der „Pyramide“, eine ganzheitliche Spiel- und Lernmethode für alle bis Sechsjährigen noch besser umsetzen zu können.

Mit dem Neubau erhalten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen endlich auch angemessene Verwaltungs- und Aufenthaltsräume sowie zusätzliche Funktionsräume. Und auch an die Eltern wurde gedacht, denn im Foyer ist ein Eltern-Café vorgesehen. (NJ)

Doppelhaushalt 2018/19 für Nordenstadt

Der Ortsbeirat Nordenstadt wurde von der Kämmerei der Landeshauptstadt Wiesbaden darüber informiert, dass für folgende Vorhaben Mittel im nächsten Doppelhaushalt berücksichtigt sind:

- Fortführung der Sanierung der Taunushalle
- Bau einer Turnhalle auf dem Schulgrundstück: Planungs- und Investitionsmittel für 2019
- Erweiterung der Grundschule für die Schulkinder aus dem Hainweg. Damit sind mit den Planungsmitteln für das Gemeindezentrum die vier wichtigsten Punkte der Haushaltsanmeldungen des Ortsbeirats gesichert.

Gemeindezentrum Schritt zwei: 400.000 € Planungsmittel bewilligt

Weil das Gemeindezentrum Nordenstadt zusehends zerbröckelt und die Betonbrocken durch Netze aufgefangen werden müssen, damit niemand zu Schaden kommt, hat der Oberbürgermeister eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Das Ergebnis dieser Studie wird am 20. Dezember 2017 im Ortsbeirat der Öffentlichkeit vorgestellt.

Allzu lange wurde nichts für das Gemeindezentrum getan. Die Fassaden wurden nicht erneuert. Die Heizung ist völlig veraltet. Es fehlt ein Fahrstuhl, damit man barrierefrei in den Großen Saal kommt. Nunmehr, nach jahrelanger Untätigkeit, wäre eine Sanierung des Gebäudes teurer als ein Neubau. Die Machbarkeitsstudie ist aber nur der erste Schritt. Damit daraus auch Taten folgen, haben sich die Nordenstadter Fraktionen von SPD, CDU und Freien Wählern erfolgreich an die Stadtverordnetenversammlung gewandt. In den Doppelhaushalt 2018/2019 wurden 400.000 € Planungsmittel für einen Neubau des Gemeindezentrums aufgenommen. (GU)

In eigener Sache

In diesem Jahr mussten SPD und AWO Nordenstadt aufgrund personeller Engpässe den traditionellen Seniorennachmittag vor dem 1. Advent leider absagen. Das ist im 41. Jahr sehr schwer gefallen! Im nächsten Jahr werden wir die Seniorinnen und Senioren wieder begrüßen und uns gemeinsam in die Vorweihnachtszeit einstimmen.



Investitionen in die Bildung als Investition in die Zukunft

Gute Bildung von Anfang an - das ist unser politisches Ziel. Deshalb darf in Hessen nicht nur in Teile der Bildungslandschaft investiert werden. Das Angebot der Hessischen Landesregierung zur Entlastung der Eltern ist nur auf den ersten Blick attraktiv. Bei genauerem Hinsehen wird deutlich, dass der Beitrag der Landesregierung ab 1. August 2018 nur für die Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt gilt und nur für sechs Stunden am Tag. Der von der Landesregierung gestellte Betrag von 136 € pro Kind ist nicht kostendeckend. Und damit nicht genug: rund 1/3 der Finanzierung soll aus dem so genannten „Kommunalen Finanzausgleich“ erfolgen - d.h. aus Mitteln, die ohnehin den Kommunen zustehen würden. Außerdem stellt sich die Frage, wie dieses Angebot den Bedürfnissen von Familien tatsächlich entspricht.

Denn trotz des Angebotes, wird die Kita für Eltern nicht kostenfrei. Nicht nur, dass ab 6 Stunden Betreuungszeit



der Anspruch auf ein Mittagessen besteht und die Krippe von diesem Angebot ausgenommen ist; schon heute nutzen mehr als 80% der Eltern eine ganztägige Betreuung - von einer "Gebührenfreiheit" sind wir also weit entfernt.

Stattdessen wäre es sinnvoller, wenn

1) auch die Krippe - d.h. die gesamte vorschulische Bildung - in die Konzeption eines umfassenden Ganztagsangebotes eingebunden wird;

2) die Landesregierung Kommunen bei den Betriebskosten finanziell unterstützt, da die Kommunen rund 70 % Kostenanteil tragen;

3) der Finanzierungsbeitrag nicht aus dem KfA entnommen wird.

In Zukunft wird weder der Bedarf an Ganztagsbetreuungsangeboten noch die Bedeutung der frühkindlichen Bildung sinken. Wenn wir allerdings schon heute die entsprechenden Weichen stellen, d.h. die Beteiligten in Fragen des Ausbaus der Ganztagsbetreuung mitgenommen, die Förderung und Interessen der Kinder fokussiert sowie der qualitative / quantitative Ausbau weiter vorangetrieben werden, dann können Investitionen in die Bildung tatsächlich Zukunftsinvestitionen sein.

Patricia Eck

stellv. Vorsitzende SPD Wiesbaden



Sport und Spiel beim 40. Kinderfest in Nordenstadt

Mit Schwung und ganzer Konzentration wirbelten die Tänzer der Capoeira Gruppe Wiesbaden über das rauhe Pflaster hinter dem Gemeindezentrum in Wiesbaden-Nordenstadt.

Die Gäste des 40. Kinder- und Familienfestes der SPD ließen sich schnell mitreißen und feuerten mit rhythmischem Klatschen die kleinen und großen Tänzer und Tänzerinnen voller Begeisterung an.

Während sich dann die kleinen Besucher bei Wasserspielen,

Drachenbasteln und am Nagelbalken verausgabten, konnten die Eltern und Großeltern bei leckerem Kuchen, Kaffee, Bratwürsten und alkoholfreien Getränken entspannt zuschauen.

Schließlich führte das große, mit Europasternen bedruckte Schwungtuch Jung und Alt bei viel Spaß, herzhaftem Lachen und manch schnippischem Kommentar zu Ball- und Laufspielen zusammen. (NJ)

Die Boulekugeln rollten

Wie in jedem Jahr war es ein hartes Ringen vor allem der Könner um den 1. Preis.



Termine Nordenstadter Vereine bis Ende April 2018

- Sonntag, 10. Dezember 2017, 13 Uhr
Weihnachtsmarkt, Historische Werkstatt
rund um das Museum
- Sonntag, 10. Dezember 2017, 13 Uhr
Tischtennis Kreispokal, TuS
Taubushalle
- Mittwoch, 13. Dezember 2017, 15 Uhr
Große Weihnachtsfeier, Treffpunkt Älter Werden
Bürgerhaus Kostheim
- Mittwoch, 10. - Sonnt., 14. Januar 2018
Jugendfußball-Turnier, TuS
Taubushalle
- Samstag, 20. Januar 2018, 19:11 Uhr
Fremdsitzung, Carnavals- und Brauchtumsverein
Taubushalle
- Sonntag, 21. Januar 2018, 11 Uhr
Neujahrsempfang, SPD
Saal Gemeindezentrum
- Samstag, 3. Februar 2018
Kindermaskenball und Spassnacht vor Fasnacht, Musikverein
Taubushalle
- Donnerstag, 8. Februar 2018, 19 Uhr
Hexenball, Gesangverein Concordia
Taubushalle
- Freitag, 9. Februar 2018, 20:11 Uhr
Rummel im Jungel, Kerbegesellschaft
Taubushalle
- Montag, 12. Februar 2018, 14 Uhr
Kindermaskenball, TuS
Taubushalle
- Mittwoch, 14. Februar 2018, 19 Uhr
Heringsessen, CDU
Saal Gemeindezentrum
- Samstag, 3. März 2018, 18 Uhr
Schlachtfest, Freiwillige Feuerwehr
Saal Gemeindezentrum
- Samstag, 10. März 2018, 9 Uhr
Kindersachenflohmarkt, Kitas
Taubushalle
- Sonntag, 11. März 2018, 18 Uhr
Orgelkonzert, Evangelische Kirche
- Samstag, 17. März 2018, 18 Uhr
Frühlingsfest, Gesangverein Concordia
Saal Gemeindezentrum
- Samst., 24. + Sonnt., 25. März 2018
Gardetanzsportturnier, Tanzsportclub
Taubushalle
- Samstag, 31. März 2018, 18 Uhr
Osterfeuer, Freiwillige Feuerwehr
Scholzenhof
- Samstag, 21. April 2018, 10 Uhr
Pflanzentauschbörse, SPD
Gemeindezentrum
- Montag, 30. April 2018, 19 Uhr
Tanz in den Mai, TuS
Taubushalle

Schulerweiterung für den Hainweg: und wo bleibt die Nachmittagsbetreuung?

Die Investoren oder besser die späteren Eigentümer im Hainweg sind zur Finanzierung der sozialen Infrastruktur verpflichtet. Dazu zählen u.a. Kitas und Schule. Dafür bestehen Rechtsansprüche. Das ist alles abgesichert. Aber wohin sollen die Kinder nach Schulschluss hin? Kinder, die jetzt die Grundschule besuchen, können nachmittags im SchulKinderhaus betreut werden, das bereits jetzt die Kapazitätsgrenze erreicht hat.

Nordenstadt ist zudem im Generationenumbruch. Aus dem Baubestand werden in Zukunft mehr Kinder eingeschult, als in einer jetzt dreizügigen Schule Platz haben. Also auch hier zusätzlicher Betreuungsbedarf am Nachmittag.

Die SPD fordert deshalb, dass der Grundschulausbau die Betreuung am Nachmittag mit berücksichtigt. Dazu brauchen wir entsprechende Räume und eine Küche, aus der die Kinder mit einem guten Mittagessen versorgt werden können. Wenn beide Elternteile arbeiten müssen oder wollen, ist ihnen wichtig, dass die Kinder am Nachmittag gefördert und gefordert werden, aber auch Raum für Bewegung und Spiel haben. (GJ)

An der L3028, Straße nach Breckenheim, sind inzwischen von Hessen Mobil neue Bäume gepflanzt worden. Welche? Lassen wir uns im Frühjahr überraschen!

Auf ein Neues!
alle Norschter
Bürgerinnen & Bürger
sind zum
**Neujahrsempfang
der SPD herzlich eingeladen!**
**Sonntag, 21. Januar 2018,
11 Uhr, Großer Saal im
Gemeindezentrum**
**Als Gastredner zum Thema
Kinderbetreuung werden wir
unseren Sozialdezernenten
Christoph Manjura
begrüßen.**

Erschließung Hainweg begonnen

Die SEG startete die Erschließung des Hainwegs mit einem Pressetermin am 26. September 2017. Immerhin erfuhren die Nordenstadter Bürgerinnen und Bürger aus den Zeitungen, dass nach einem Jahr Erschließung im Sommer 2018 mit uns Nordenstadtern der Spatenstich für die Bebauung erfolgen soll.

Mit ca. 13 Millionen € wird die Infrastruktur für das Wohngebiet mit 650 Wohneinheiten erstellt. Man sieht bereits die Straßenführung. Die ersten Investoren haben unterschrieben. Die Bürgerinnen und Bürger Nordenstadts sind gespannt, ob sie nach dem "Einheimischenmodell" bevorzugt Eigentum erwerben können. (GJ)

Spielplatz Taubushalle

Manchmal geht auch alles schief!

Als die KT Hessenring ihr Containerquartier bezogen hatte, starteten die Bauarbeiten am Hessenring. Wohin mit den gar nicht so alten Spielgeräten? Der Arbeitskreis Kinderfreundliches Nordenstadt hatte angemahnt, beim Spielplatz Taubushalle die im März dieses Jahres abgebauten Spielgeräte zu ersetzen.

So kam das Amt für Soziale Arbeit auf die Idee, das Klettergerüst vom Hessenring beim Spielplatz Taubushalle aufzubauen.

Dummerweise traf eine Kiefer beim Fällen das Klettergerüst. Statt im September umgesetzt zu werden, mussten erst Ersatzteile geordert werden. Jetzt hoffen alle, dass bald alles wieder in Ordnung ist und die Kinder der beiden Kitas und alle anderen das Spielgerät nutzen können.

IMPRESSUM alle Wiesbaden

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nordenstadt
Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Gerhard Uebersohn,
Mecklenburger Straße 81

Redaktion: Gertrud Jensen,
Horchheimer Straße 1e
Yannik Ungar, Spessartstraße 60

Layout: Sigurd Schneider,
Pommernstraße 14

www.spd-nordenstadt.de
nordenstadt@spd-wiesbaden.de

Druck: Reha-Druck, Im Rad 18,
Wiesbaden,

www.facebook.com/SPDNordenstadt

BLICKPUNKT NORDENSTADT

4

Aus dem Ortsbeirat

Traurige Trauerweide muss weg



Bereits im Mai dieses Jahres wurde im Rahmen einer Ortsbegehung mit Vertretern des Grünflächenamtes auf dem Friedhof festgestellt, dass eine Trauerweide in

Höhe der Alten Trauerhalle abgestorben ist und eine Fällung des Baumes erforderlich ist. Eine Fällung wurde für den Herbst 2017 zugesagt. Da die Trauerweide aber immer noch steht, hat die SPD-Fraktion dieses nun zum Anlass genommen und den Magistrat in einem Antrag gebeten, die Entfernung der Trauerweide, auch aus Gründen der Verkehrs-sicherungspflicht, umgehend zu veranlassen. Der Ortsbeirat hat den Antrag am 15. November 2017 einstimmig beschlossen. (K-DJ)

Elektroladestation in Nordenstadt

Mit Blick auf die zur Zeit in Politik und Medien geführten Diskussionen über zukunftsfähige, möglichst umweltverträgliche Mobilitätskonzepte, hat sich die SPD-Fraktion im Ortsbeirat mit einem Antrag an den Magistrat der Stadt Wiesbaden gewandt und sich für eine Verbesserung der Ladeinfrastruktur für Elektroautos in Wiesbaden-Nordenstadt eingesetzt. Der Antrag wurde mit Änderungen einstimmig am 15. November 2017 angenommen. Es befindet sich aktuell nur eine Ladestation für Elektroautos auf dem Parkplatz eines Lebensmittelmarktes in der Siemensstraße. Mit Verweis auf die zukünftige weitere Entwicklung von Nordenstadt ist die SPD-Fraktion der Auffassung, dass eine weitere Ladestation für Elektroautos in zentraler Lage in Nordenstadt entstehen soll. Diese soll so ausgerüstet sein, dass dann auch Elektro-Bikes geladen werden können. Zur Finanzierung unseres Anliegens haben wir den Magistrat gebeten zu prüfen, ob hierfür nicht Fördermittel aus dem aktuellen Programm des Bundesverkehrsministeriums für die Schaffung von Elektro-Ladestationen in Anspruch genommen werden können. (K-DJ)

Wallauer Spange – Kein Bahnhof für Niemand?



Endlich kommt sie, aber was haben wir davon? Haltepunkt in Nordenstadt gefordert. Die Wallauer Spange ist ein kleines Verbindungsstück, das fehlt,

um mit der Bahn direkt von Wiesbaden Hauptbahnhof zum Frankfurter Flughafen zu kommen. Die Fahrzeit betrüge nur 13 Minuten. Wer heute die S 8 oder S 9 nimmt, braucht 40 bzw. 33 Minuten. Der Lückenschluss wird seit etlichen Jahren gefordert und ist nun in greifbare Nähe gerückt. Die Bundesregierung hat 2016 die Wallauer Spange als Vorhaben des Vordringlichen Bedarfs eingestuft. Aber die Deutsche Bahn spielt verrückt. Sie hat vor, die Züge an Erbenheim, Nordenstadt und Wallau ohne Halt vorbeibrausen zu lassen. Das entspricht weder den Interessen der Bürgerinnen und Bürger von Hofheim noch der Wiesbadener.

Die SPD hat deshalb in den Ortsbeirat Nordenstadt einen Antrag eingebracht, der einen Haltepunkt in Nordenstadt fordert. Damit wäre auch den Interessen der umliegenden Wiesbadener Ortsteile Igstadt, Delkenheim, Breckenheim und Erbenheim gedient.

Auch Hofheim könnte sich mit diesem Vorschlag anfreunden. Der Antrag wurde im Ortsbeirat am 15. November 2017 einstimmig angenommen.

In den anderen Ortsbeiräten werden gleichlautende Anträge beraten. Nur gemeinsam können wir die Bahn dazu bewegen, dass es einen Haltepunkt im Wiesbadener Osten gibt. (GU)

Kreisel Konrad-Zuse-Straße

Weitere Hinweise auf Fußgängerüberwege rechtlich nicht möglich. Bei einem Ortstermin des Ortsbeirats mit dem Tiefbauamt wurde noch einmal bestätigt: So, wie der Kreisel jetzt beschildert ist, anders geht es nicht! Der Wunsch, durch Hinweisschilder "Fußgängerüberweg" die Fußgänger besser abzusichern, konnte dem Ortsbeirat nur negativ beschieden werden. Im Kreisverkehr hat der Fußgänger bei abbiegenden wie bei einbiegenden Fahrzeugen Vorrang. Aufgemalte Zebrastreifen dienen dem Autofahrer als zusätzlicher Hinweis. Also: dem Autofahrer eindeutig zeigen, dass man am Kreisel die Straße queren will. Trotzdem aufgepasst! Nicht jeder Autofahrer will sich an diese Vorschriften erinnern. Der Fußgänger hat keine Knautschzone!

Nächste Sitzung des OBR am 20. Dezember 2017, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

für alle, die wissen wollen, wie es weitergeht mit dem GMZ, bitte den Termin vormerken. Dem OBR und damit den Bürgerinnen und Bürgern werden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum GMZ vorgestellt. Außerdem steht die Magistratevorlage, die die Verkehrssituation am neuralgischen Punkt Borsigstraße/Otto-v.-Guericke-Ring (westliche Einmündung) verbessern soll, auf der Tagesordnung.

Neue Orgel für Trauerhalle

Der Ortsbeirat hat beschlossen, aus seinen Verfügungsmitteln eine neue Orgel für die Trauerhalle anzuschaffen. Die alte Orgel hat ihren Dienst getan. Die neue Orgel wird technisch besser ausgestattet sein und ist auch für externe Datenträger nutzbar. So kann wieder feierliche Orgelmusik zu Trauerfeiern erklingen aber auch die Lieblingsmusik eines/r Verstorbenen gespielt werden.

Am 4. November 2017 wurden am **Tag des Ehrenamtes** Bürgerinnen und Bürger Nordenstadts für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgezeichnet. Hier seien die mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichneten genannt: **Linda Willich, Anita Schneider, Rainer Pfeifer** und **Winfried Müller**.

☆ ALLEN
LESERINNEN & LESERN
EIN FRIEDVOLLES
☆ WEIHNACHTSFEST
& EINEN GELUNGENEN
START INS JAHR ☆
2018